

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitees für diese Union

Autor(en): **Baeschlin, Carl Fridolin**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen u. anderer Vertretungen Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresenanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

In der ordentlichen Sitzung des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik vom 4. Mai 1946, im Parlamentsgebäude in Bern, waren 7 Mitglieder der Geodätischen und 6 Mitglieder der Geophysikalischen Gruppe anwesend. Der Präsident begann mit einem ausführlichen Referat über die Verhandlungen des Exekutiv-Komitees der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Oxford im Dezember 1945, an denen er teilgenommen hatte.

Als Präsident der Union wurde Professor Helland Hansen, Bergen, gewählt, als Generalsekretär Dr. J. M. Stagg, England. Gegenwärtig amtierender Präsident der Geodätischen Assoziation ist Dr. Walter Lambert (USA). In Oxford wurde eingehend diskutiert über die in die neue Organisation « Unesco » (United Nations educational, scientific and cultural organisation) aufzunehmenden Länder.

Einmütig wurde geäußert, daß man sich die neu zu schaffende Organisation nicht ohne Einbeziehung Schwedens und der Schweiz vorstellen könne. Ferner wurde beschlossen, zum Kongreß der Union im Jahre 1948 auch die neutralen Staaten nach Oslo einzuladen. Von seiten der Geophysiker wurde zur Sprache gebracht, daß es unbedingt nötig sei, in Zukunft nicht bloß zwei, sondern mindestens drei schweizerische Delegierte an die internationalen Kongresse und Versammlungen abzuordnen: einen Delegierten der Gruppe Geodäsie und mindestens zwei Delegierte der zahlreiche Fachgebiete zusammenfassenden Gruppe Geophysik. Der Präsident hat diese Anregung an den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft weitergeleitet.

Im Jahre 1946 fand in Cambridge (England) eine außerordentliche Hauptversammlung der Union statt. Schweizerischer Delegierter war der Präsident unseres Komitees. Es wurde beschlossen, als Grundlage der Organisation der Union eine Konvention aufzustellen und diese den wissenschaftlichen Organisationen der einzelnen Staaten — in der Schweiz der Naturforschenden Gesellschaft — vorzulegen. Neu geschaffen wurde der « Rat der Union », der aus dem Bureau und je einem Landesvertreter besteht.

Ferner fuhr der Unterzeichnete im August 1946 zur Versammlung der ständigen Kommission der Internationalen Assoziation für Geodäsie nach Paris. Dort wurde beschlossen, das « Bulletin géodésique » sogleich wieder erscheinen zu lassen und auch die Bibliographie weiter herauszugeben.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S. N. G. bei dieser Union:

Carl Fridolin Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

L'assemblée des délégués de l'Union astronomique internationale prévue en 1945 eut lieu à Copenhague du 6 au 13 mars 1946. Il fut décidé que la prochaine assemblée générale aurait lieu en 1948. Quant au choix du pays qui recevrait les astronomes du monde entier, il ne put se faire à Copenhague. Après un échange de correspondances, le Comité exécutif accepta l'offre de la Suisse et la prochaine assemblée générale de l'Union se tiendra donc à Zurich au cours de l'été 1948.

L'assemblée des délégués s'occupa aussi du calcul des contributions payées par les états membres. Diverses propositions furent faites, mais aucune décision n'a été prise. Concernant la bibliographie de l'astronomie, les délégués exprimèrent le vœu que l'Astronomischer Jahresbericht publié par les Allemands continue de paraître sans l'aide financière de l'U. A. I. Mentionnons encore un rapport du président de la Commission d'astronomie fondamentale et des petites planètes, signalant les excellents résultats obtenus avec la lunette zénithale photographique à Washington. L'installation de tels instruments à diverses latitudes est chaudement recommandée.

Edmond Guyot.

3. Union internationale mathématique

Des pourparlers sont en cours pour reconstituer l'Union à l'occasion du prochain Congrès international des mathématiciens qui aura lieu à Cambridge (Mass.) en 1950.

Commission internationale de l'enseignement mathématique, créée à Rome en 1908. — Rien à signaler.

Secrétaire général: *H. Fehr.*

4. Conseil de la Chimie suisse (Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft), organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

Ce rapport porte spécialement sur les réunions qui ont eu lieu à Londres en juillet 1946 en vue d'assurer une reprise de l'activité